

thum bey vilen gesehen hab / die solchen nicht haben remediren wissen / hergegen aber der Spiritus oder Flores, so sie niedriger geführet werden / als das Feuer im Ofen ligt / so müssen sie sich ergeben vnd bleiben. Welches wol soll in acht genommen werden.

CAPUT III.

Von den Sublimir-Häfen.

Die Sublimir-Häfen dörffen nicht von Glas / oder anderer guter Erden die Spiritus zu halten / wie oben gesagt / gemacht werden / sondern nur von gemeinem Thon / davon man die Koch-Häfen macht / vnd inwendig verglasuret / in solcher Gestalt wie im Abriß zu sehen. Es muß aber gleichwol Erde seyn / welche das Feuer leyden kan / dann die vntersten Häfen werden von dem Feuer heiß / vnd würden vor der Hitze brechen / wann sie nicht von Feuer beständiger Erden gemacht weren.

Dieses aber soll auch bey der Sublimation in acht genommen werden / nemlich / daß man die Receptienten / darin man die Flores samblet / nicht auff den Ofen setze / sondern durch ein Köhren / neben den Ofen geführet werden / auff daß dieselbe nicht wider in den Ofen herunter fallen / wann die receptacula voll seyn / sondern wann solche wegen der viele verstopffet seyn / vnd dem Feuer die Luft benommen